

Landesvereinigung Baden in Europa e. V.



Landesvereinigung Baden in Europa e. V. - Andersenstraße 7 - 76199 Karlsruhe

www.lv-baden.de

Januar 2011

Badenbrief 01/11

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder der Landesvereinigung Baden in Europa e.V.,

als Erstes wünschen wir Ihnen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2011 und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen zum Wohle unseres schönen Landes Baden. Damit wir die Interessen des Landesteils vertreten können, brauchen wir die Zusammenarbeit aller Mitglieder, die insbesondere vor den Wahlen zum Landtag unsere Interessen mit Nachdruck vertreten. Aber auch im Freundeskreis wäre es sehr wichtig, über unsere Probleme zu sprechen und möglichst viele neue Mitglieder zu werben. Beitrittserklärungen können Sie im Internet herunterladen oder auch bei unserer Geschäftsstelle Frau Schmidt (Tel. 0721/570 45 671; Mail: LVBaden@gmx.de) anfordern.

Die Arbeit unserer Geschäftsstelle könnten Sie auch erleichtern, wenn Sie Ihre Mail-Adresse und korrekte Anschrift angeben, damit Sie leichter für uns erreichbar sind.

Kontakte zu Landtagsfraktionen

In den letzten Wochen des Jahres 2010 konnten wir mit den Vorsitzenden der Landtagsfraktionen die Jahresgespräche führen. Die wichtigsten Themen dabei waren die Trinationale Europäische Metropolregion Oberrhein, der Hochwasserschutz, der Ausbau der Rheinschiene von Offenburg bis Weil am Rhein sowie die sogenannte Magistrale, nämlich die Verbindung von Paris nach Budapest mit der Appenweierer Kurve und dem Rastatter Tunnel, das KIT, Ausgleich der Gewerbesteuerverluste durch Fusionen für Mannheim und Karlsruhe, finanzielle Hilfen für die Stadt Hockenheim, die durch die Finanzierung des Motodroms stark belastet ist, die Landesstiftung Baden-Württemberg, von der der badische Landesteil weiterhin massiv benachteiligt ist, die Städtebauförderung - auch hier konnten wir Benachteiligungen des badischen Landesteils feststellen – und schließlich die Landesidentität unseres Landesteils. Eine große Rolle in der Diskussion spielte naturgemäß auch der neuerliche Verlust an Arbeitsplätzen durch die Verlagerung von etwa 400 Arbeitsplätzen bei der LBBW und der Telekom nicht nur in Karlsruhe, sondern in Landau, ein Einzugsbereich, der auch für Karlsruhe und unsere Region von großer Bedeutung ist.

Inzwischen wurde Anfang Dezember die Gründung der „Europäischen Metropolregion“ durch das entsprechende Vertragswerk von allen Beteiligten unterzeichnet. Für den badischen Teil unterschrieb Ministerpräsident Mappus und für Frankreich und die Schweiz hochrangige Regierungsvertreter. Damit sind wir einen großen Schritt zu unserem Ziel einer engen Zusammenarbeit am Oberrhein weitergekommen.

Zu diesem Thema wird

am 22. Januar 2011 um 10 Uhr im Regierungspräsidium am Rondellplatz (ehemaliges Landesgewerbeamt)

ein Bürgerforum stattfinden, auf das wir bereits in unserem letzten Rundschreiben aufmerksam gemacht haben. Informationen und Anmeldung unter www.metropolregion-oberrhein.org. Sie alle sind dazu herzlich eingeladen und wir würden uns freuen, wenn Sie an dieser wichtigen Veran-

staltung, die bis etwa 16 Uhr dauern wird, teilnehmen würden. Es ist außerordentlich wichtig, dass diese Idee der „Trinationalen Metropolregion“ gerade bei den Bürgerinnen und Bürgern auf fruchtbaren Boden fällt, denn ohne die Mitwirkung der betroffenen Menschen auf beiden Seiten des Rheins und einem entsprechenden bürgerschaftlichen Engagement, werden wir keine Erfolge vorweisen können. Es ist eine einmalige Chance, hier inmitten Europas, eine Kernregion zu gestalten, die kulturell, wissenschaftlich, politisch und wirtschaftlich beste Chancen in einem zusammenwachsenden Europa haben wird. Kommen Sie deshalb und diskutieren Sie mit den Verantwortlichen, tragen Sie Ihre Wünsche vor, und stellen Sie rechtzeitig Ihre Forderungen, damit nicht wieder Politikerinnen und Politikern an der betroffenen Bevölkerung vorbei die entsprechenden Beschlüsse fassen.

Naturkundemuseum

Wie schon in unserem Badenbrief 02/2010 angekündigt, werden wir im Rahmen unseres Programms der Besuche staatlicher Einrichtungen in Karlsruhe das Naturkundemuseum besichtigen, aber nicht wie angekündigt am 10. Februar, sondern eine Woche später, nämlich **am 17. Februar um 17 Uhr.**

Der Direktor des Naturkundemuseums, Prof. Dr. Lenz, wird uns persönlich durch sein Haus führen und uns die Ausbaupläne, die bis zum Stadtgeburtstag verwirklicht werden müssen, erläutern. Besonders interessant ist auch die neue Insektenausstellung, die nach neuesten wissenschaftlichen und ausstellungstechnischen Erkenntnissen gestaltet wurde. Die Erweiterung des Naturkundemuseums ist uns seit Jahren ein wichtiges Anliegen, das wir seither in den Gesprächen mit den Landesvertretern vorgetragen haben. Der Ausbau des Westflügels entlang der Ritterstraße, der zurzeit noch als Magazin der Landesbibliothek zur Verfügung steht, wird außer der Erhaltung der Fassade entlang der Ritterstraße völlig neu gebaut werden müssen. Dafür wird eine Kraftanstrengung aller Beteiligten notwendig sein, um nach Auszug der Landesbibliothek das Gebäude rechtzeitig fertigzustellen und für das Naturkundemuseum einzurichten. Anmeldung ist erforderlich bis zum 14. Februar an unsere Geschäftsstelle, siehe S. 1 des Badenbriefs.

Der Eintritt ist frei.

Badische Kunsthalle

Als zweite Veranstaltung in diesem Rahmen wollen wir

am 17. März 2011 um 18 Uhr die Kunsthalle an der Hans-Thoma-Straße, Karlsruhe

besichtigen. Die Direktorin der Kunsthalle, Frau Doktor Pia Müller-Tamm, wird uns persönlich durch ihr Haus führen, und vor allen Dingen durch die dort zurzeit stattfindende Ausstellung des Werks von Pia Fries, einer international renommierten Künstlerin. Der Eintritt für uns ist frei, aber wir brauchen Ihre Anmeldung an unsere Geschäftsstelle bis zum 12. März. Planen Sie an diesem Abend etwa zwei Stunden ein und seien Sie herzlich willkommen.

Landtagswahlen

Wie Sie wissen, findet am 27. März 2011 die Landtagswahl statt. In der Vergangenheit haben wir jeweils mit den Kandidaten aller Fraktionen eine Podiumsdiskussion unter dem Motto „Bürger fragen – Politiker antworten“ veranstaltet. Auch diese Veranstaltungen waren immer außerordentlich interessant und aufschlussreich. Sie haben dabei die Möglichkeit, Ihre Wünsche und Forderungen gegenüber den Kandidatinnen und Kandidaten vorzubringen und dabei die zukünftigen Landespolitikerinnen und Politiker näher kennenzulernen. Wir wollen diese Veranstaltung wieder so gestalten wie bisher, nämlich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern breiten Raum zur Diskussion zu belassen und darauf hinzuwirken, dass eine lebendige Diskussion zwischen Zuhörer-

schaft und dem Podium geführt wird. Neu ist, dass wir diese Veranstaltung mit unserem Kooperationspartner Europaunion durchführen wollen. Die Veranstaltung findet statt

am 22.Februar 2011 um 19.30 Uhr
im Ziegler-Saal des Restaurant Akropolis,
Baumeisterstraße 18, Karlsruhe.

Wir laden Sie dazu sehr herzlich ein und bitten Sie, Freunde und Bekannte mitzubringen und möglichst viele Fragen und Anliegen vorzutragen.

Schon heute wollen wir auf einen weiteren Termin hinweisen, nämlich auf den 200. Todestag des ersten Großherzogs von Baden Carl Friedrich. Im Generallandesarchiv wird eine Ausstellung über Carl Friedrich vorbereitet. Nach unserer Vorstellung soll durch Vortragsveranstaltungen in Karlsruhe und Pforzheim, eventuell auch in Baden-Baden, dieses für seine Zeit fortschrittlichen Fürsten gedacht werden. Wünschenswert wäre auch ein wissenschaftliches Kolloquium, in dem Carl Friedrich im Vergleich zu den in seiner Zeit regierenden Fürsten dargestellt werden sollte. Wir beabsichtigen außerdem, einen Kranz am Denkmal vor dem Karlsruher Schloss niederzulegen. Wir würden uns freuen, wenn sich an diesen Aktivitäten auch die Badische Heimat und die Städte Karlsruhe, Pforzheim und Baden-Baden beteiligen würden. Das Projekt ist in Bearbeitung, und wir werden Sie im nächsten Badenbrief über die Veranstaltungen unterrichten.

Wie wir eingangs dieses Rundschreibens schon gebeten haben, bitten wir um Ihre persönliche Unterstützung unserer gemeinsamen Ideale durch rege Teilnahme an den Veranstaltungen und Werbung im Freundes- und Bekanntenkreis.

Mit den besten badischen Grüßen

Ihre

Prof. Robert Mürb
1. Vorsitzender

Harald Denecken, Bürgermeister a.D.
Stellvertr. Vorsitzender

Dr. Hubert B. Keller
Stellvertr. Vorsitzender

PS: Am Dienstag, den 11. Januar 2011 haben wir in Freiburg im Restaurant Kaiser einen neuen Stammtisch eröffnet, der nun jeden zweiten Dienstag im Monat um 18 Uhr unter der Leitung unserer Mitglieder Markus Rasp und Ossi Pink stattfinden wird. Wir laden herzlich dazu ein.

1.Vorsitzender: Prof. Dipl.-Ing. Robert Mürb
Andersenstr. 7, 76199 Karlsruhe
Telefon 0721/884728, Fax 0721/882563
Email: rmuerb@lv-baden.de

Stellvertretender Vorsitzender
Harald Denecken
Erster Bürgermeister a.D.
Email: harald@denecken.com

Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Hubert B. Keller
Email: hubert.keller@iai.fzk.de

Volksbank Karlsruhe, KontoNr. 70 046 504, BLZ 661 900 00 / Sparkasse Karlsruhe, KontoNr. 223 115 91, BLZ 660 501 01
BBBank Karlsruhe, KontoNr. 7 042 736, BLZ 660